



Garage Romano GmbH
 Althardstrasse 228
 8105 Regensdorf / ZH
 Tel. 044 840 61 72
 info@garageromano.ch
 www.garageromano.ch

FURTTALER

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden im Furttal

Zustellung: 044 515 44 85, tamara.rojas@tamedia.ch
 Redaktion: 044 854 82 38, redaktion@furrtaler.ch
 Inserate: 044 515 44 77, inserate.unterland@tamedia.ch



ABACUS-ERP gibt's
 ganz in Ihrer Nähe.

fidevision ag
 Regensdorf-Watt
 044 738 50 70
 www.fidevision.ch



Bundesrat rühmt die Freiheit der Schweiz

Selbst ein heftiges Unwetter konnte der 1.-Augustfeier beim Rebhaus in Watt nichts anhaben. Über 500 Besucher erlebten einen eindrücklichen Abend, auch dank Festredner und Bundesrat Ueli Maurer.

OLAV BRUNNER

REGENSDORF. Es sah nicht gut aus. Am Abend des 1. August zogen von Westen her schwarze Wolken Richtung Regensdorf. Noch sass ein Besucher der Bundesfeier an den Tischen im Freien. Dann entlud sich das Gewitter mit gewaltigen Regengüssen. Ein Blitz schlug unmittelbar hinter dem Festzelt ein. Doch der Festlaune konnte das Unwetter nichts anhaben. Einzig Oliver Stutz, Marco Oetiker, Patrik Lienert und Christian Kleiber hatten Bedenken. Seit Februar planten sie ein Barock-Fest mit begleitender Musik und stellten in ihrer Freizeit die Träger für die verschiedensten Feuerwerkskörper auf. Ob der Starkregen das Werk zerstört hatte?

Abschluss vom Redemarathon

Rund einhundert Mitglieder der Turnerfamilie Watt organisierten die Bundesfeier zusammen mit der Rebbaugenossenschaft Watt. Mit dabei war auch die Pfadigruppe St. Felix, sie stapelte das vom Förster gelieferte Holz für das 1.-Augustfeuer auf. Auf den Tischen standen bemerkenswerte Dekorationen, kreierte von Cornelia Mathis. Seit 40 Jahren organisiert die Rebbaugenossenschaft die Feier, dieses Jahr wieder unter der Leitung von Röbi Stutz. Für Unterhaltung bis zum Höhepunkt des Abends, der Rede von Bundesrat Ueli Maurer, sorgten das Duo Lucky Boys, die Alphorngruppe Altburg und das Turnorchörl.

Das Unwetter zog weiter, fleissige Hände trockneten die Tische und Bänke im Freien ab und der Abend verlief ungestört. Die Pfadis zündeten das 1.-Augustfeuer an – wegen dem nassen Holz stieg eine mächtige Dampfwolke in den Himmel.

Kurz nach 21 Uhr traf Bundesrat Ueli Maurer ein. Nach fünf Reden in Glurigen VS, Moosseedorf BE, Seegräben ZH, Weinigen TG und Elgg ZH war Regens-



Nach einem Redemarathon in fünf Gemeinden in der ganzen Schweiz, sprach Bundesrat Ueli Maurer als Abschluss in Regensdorf. Bild: fpc

dorf die letzte Station des Vorstehers des Finanzdepartements.

Bequemlichkeit als Gefahr

Ueli Maurer wurde von Gemeindepräsident Max Walter begrüsst. Maurer bekräftigte, dass er sehr gerne nach Regensdorf gekommen sei. Ins Zentrum seiner Rede stellte er die Freiheit: «Freiheit ist in der Schweiz so wichtig, dass das Wort Libertas sogar auf unseren drei kleinsten Münzen steht.» Er wies auch darauf hin, dass in der Schweiz die Bürgerinnen und Bürger die Chefs seien. «Ich bin nur euer Angestellter und ihr bezahlt mir auch den Lohn.»

Sorgen bereitet Maurer eine zunehmende Bequemlichkeit: «Die müssen wir überwinden, sie gefährdet unsere Freiheit. Unsere Werte sollen wir aber selbstbewusst vertreten und nicht vor lauter übertriebener politischer Korrektheit sich nicht getrauen zu sagen, was gesagt werden muss.» Abzustimmen sei in der Schweiz selbstverständlich: «In Gemeinden, Kantonen und im Bund wird in der Schweiz jährlich mehr abgestimmt als in allen anderen Ländern auf dieser Erde zusammen. Abstimmen zu dürfen ist auch ein Stück Freiheit.» Ein grosses An-

liegen ist für Bundesrat Ueli Maurer, dass wir die Erbschaft, die uns unsere Vorfahren hinterlassen haben, weitergeben: «Sie gehört unseren Kindern.»

Nach Ueli Maurers Rede zündete Oliver Stutz zusammen mit seinen Kollegen sein künstlerisches Feuerwerk an. «Wir sind

mehr als glücklich, dass es trotz des vorgängigen Regens einigermaßen geklappt hat», sagte Oliver Stutz. Jedenfalls löste die Feuerschau bei den Besuchern spontanen Applaus aus. Am Schluss der Feier stieg noch ein professionelles Feuerwerk in den Abendhimmel.

Regensdorf war zwar die einzige Gemeinde in der Region, die mit dem Besuch eines Bundesrats auftrumpfen konnte. Nebst dem Feuerwerk und dem Singen der Nationalhymne wurde der Bevölkerung aber auch in den übrigen Furttaler Dörfern einiges geboten. **Seiten 3 und 5**



In Dänikon und Hüttikon gab es zwar keinen Bundesrat, dafür aber eine mindestens so gute Stimmung. Für das kulinarische Wohl der Gäste sorgte der Schiessverein Dänikon-Hüttikon. Bild: Katja Büchi

INHALT

Veranstaltungen

Auch während der Sommerwochen ist etwas los im Tal.

SEITE 2

Abfalltrennung

Laut einer Studie bringt Plastik sammeln nicht viel.

SEITE 7

Bepflanzung

Welche Pflanzen im Sommer nicht fehlen dürfen.

SEITE 8

RÄGIWURM



Redner-König

Keiner hielt am Nationalfeiertag so viele Ansprachen wie Bundesrat Ueli Maurer. Ganze sechs Gemeinden besuchte der Finanzminister, einschliesslich Regensdorf. Diesen Redemarathon macht ihm so schnell keiner nach. Auf den zweiten Platz der bundesrätlichen Ansprachen-Hitparade mit immerhin vier Reden schaffte es in diesem Jahr Wirtschaftsminister Johann Schneider-Amman – allerdings jedes Mal weit entfernt vom Furttal. Wie die Feierlichkeiten in den übrigen Furttaler Gemeinden zeigten, brauchte es aber ohnehin nicht zwingend einen Bundesrat für eine tolle Feststimmung. (mca)

ANZEIGE

NEUER CITROËN C3 AS UNIQUE AS YOU ARE



ConnectedCAM Citroën™
 36 Personalisierungsmöglichkeiten



facebook youtube citroen.ch

Garage R. Wallishauer AG
 Breitestrasse 33
 8106 Adlikon b. Regensdorf

Tel. 043 388 68 88
 www.wallishauer.ch



freundlich...

fair...

familiär...